

- Essenz:** Liebliche Kinder, reinigt die ganze Welt mit Yogakraft. Ihr könnt die Eroberer der Welt werden, indem ihr Maya mit Yogakraft besiegt.
- Frage:** Welche Rolle spielt der Vater? Auf welcher Basis habt ihr Kinder Seine Rolle erkannt?
- Antwort:** Es ist die Rolle des Vaters, alle vom Leid zu befreien und Glück zu spenden, um jeden aus den Ketten Ravans zu befreien. Die Nacht der Anbetung endet, wenn der Vater kommt. Der Vater Selbst stellt sich euch vor und auch Seine Schöpfung. Indem ihr den einen Vater kennt, kennt ihr alles.
- Lied:** Du bist die Mutter und Du bist der Vater ...

Om Shanti. Ihr Kinder versteht die Bedeutung von „Om Shanti“. Der Vater hat erklärt, dass ihr Seelen seid, und dass ihr die Hauptrollen in diesem Weltfilm spielt. Wer spielt diese Rollen? Die Seelen nehmen sich einen Körper und spielen ihre Rollen. Also macht Er euch jetzt seelenbewusst. Ihr wart für lange Zeit körperbewusst. Betrachtet euch jetzt als Seelen und erinnert euch an den Vater. Euer Baba ist jetzt, gemäß dem Drama, gekommen. Der Vater kommt in der Nacht. Es ist kein genaues Datum und auch kein exakter Zeitraum für sein Kommen festgehalten worden. Es gibt ein Datum und eine Zeit für diejenigen, die körperlich geboren werden. Dieser Vater ist der Parlokik Vater. Er wird nicht körperlich geboren. Sie geben das Datum und die Zeit usw. für Krishnas Geburt an. Von diesem Einen sagt man, dass Er eine göttliche Geburt nehme. Der Vater betritt Brahmas Körper und sagt uns, dass dies das unbegrenzte Drama sei. Innerhalb dieses Dramas ist es einen halben Kreislauf lang Nacht. Baba kommt in der Nacht, in der extremen Dunkelheit. Es gibt dafür kein Datum und auch keine Zeit. Gegenwärtig ist die Anbetung tamopradhan. Einen halben Kreislauf lang gibt es den unbegrenzten Tag. Der Vater sagt: Ich bin in Brahmas Körper eingetreten. In der Gita wird gesagt: „Gott spricht“. Kein menschliches Wesen kann jedoch Gott sein. Auch Krishna ist ein menschliches Wesen, allerdings mit göttlichen Tugenden. Dies ist die Welt der Menschen, nicht die der Gottheiten. Es wird gesagt: „Gegrüßt sei die Gottheit Brahma“. Er ist ein Bewohner der Subtilen Region. Ihr Kinder wisst, dass es dort weder Fleisch noch Blut gibt. Es gibt einen subtilen weißen Schatten aus Licht. Wenn Seelen in der unkörperlichen Welt sind, haben sie weder einen subtilen Körper, noch einen aus Fleisch und Blut. Die Menschen wissen nichts darüber. Nur der Vater kommt und erzählt euch davon. Außer den Brahmanen hört niemand zu. Den Brahmanenclan gibt es nur in Bharat und das nur dann, wenn der Höchste Vater, die Höchste Seele, die Brahmanenreligion durch Prajapita Brahma gründet. Er sollte nicht „der Schöpfer“ genannt werden. Er erschafft keine neue Schöpfung. Er erneuert sie einfach. Ihr ruft Ihm zu: „Oh Baba, komm in diese unreine Welt und mache uns rein!“ Er macht euch jetzt rein. Ihr reinigt die Welt dann mit Yogakraft. Ihr werdet die Eroberer der Welt, indem ihr Maya besiegt. Die Yogakraft wird auch als „Kraft der Stille“ bezeichnet. Rishis und Munis usw. wollen Frieden, aber sie kennen die Bedeutung des Friedens nicht. Hier habt ihr bestimmt eine Rolle zu spielen. Das Land der Stille ist euer liebliches Zuhause der Stille. Ihr Seelen wisst jetzt, dass das Land der Stille euer Zuhause ist. Wir sind hierhergekommen, um unsere Rolle zu spielen. Sie rufen auch nach dem Vater: „Oh Läuterer, Entferner des Leides, Spender des Glücks, komm und befreie uns von Ravans Ketten!“ Anbetung ist die Nacht und Wissen ist der Tag. Wenn die Nacht zu Ende geht, gibt es Sieg für das Wissen. Dies ist ein Spiel von Glück und Leid. Ihr wisst jetzt, dass ihr zu Beginn im Himmel wart und dass ihr dann stufenweise heruntergekommen seid und nun die Hölle erreicht habt. Niemand weiß, wann das Eiserne Zeitalter

endet und wann das Goldene Zeitalter beginnt. Indem ihr den Vater kennt, könnt ihr alles von Ihm erfahren. Die Leute stolpern auf der Suche nach Gott so viel umher. Sie kennen den Vater nicht. Sie können Ihn nur kennenlernen, wenn Er Selbst kommt und Sich und Seinen Besitz vorstellt. Das Erbe wird vom Vater erhalten, nicht von der Mutter. Man nennt Brahma auch „die Mutter“ und ihr erhaltet kein Erbe von ihm. Ihr braucht euch nicht an ihn zu erinnern. Brahma, Vishnu und Shankar sind ebenfalls die Kinder Shivas. Auch das weiß niemand. Nur der Eine Vater ist der Schöpfer der ganzen unbegrenzten Welt. Alle anderen Väter sind Seine Schöpfung und sie sind begrenzte Schöpfer. Der Vater sagt euch Kinder jetzt: Erinnert euch an Mich und eure Vergehen werden gelöscht. Die Menschen kennen ihren Vater nicht und an wen sollten sie sich dann erinnern? Darum sagt der Vater: Sie sind Waisenkinder geworden. Das ist auch im Drama so festgelegt. Sowohl in der Anbetung als auch im Wissen sind Spenden die erhabensten Handlungen. Auf dem Anbetungsweg spenden die Menschen im Namen Gottes. Wofür? Sie haben sicherlich einige Wünsche. Sie verstehen, dass sie im nächsten Leben die Früchte all ihrer Handlungen ernten. Was immer sie im gegenwärtigen Leben tun, dementsprechende Früchte werden in ihrem nächsten Leben ernten. Sie werden sie nicht in mehreren Leben ernten. Sie empfangen die Früchte nur in einem Leben. Die beste Handlung ist, etwas zu spenden. Ein Spender wird „wohltätige Seele“ genannt. Bharat bezeichnet man als „den großen Spender“. Sie geben in anderen Ländern nicht so viele Spenden wie in Bharat.

Der Vater kommt auch und spendet euch Kindern, und dann kommt ihr Kinder und spendet dem Vater. Man sagt: „Baba, wenn Du kommst, geben wir Dir alles – Körper, Geist und Besitz. Wir haben niemand anderen als Dich.“ Der Vater sagt auch: Ich habe niemand anderen als euch Kinder. Ihr nennt Mich „Himmlicher Gott und Vater, den Einen, der den Himmel erschafft“. Ich komme und gebe euch die Souveränität des Himmels. Ihr Kinder gebt Mir alles und sagt: „Baba, all das ist Deins.“ Auf dem Anbetungsweg sagtet ihr auch: „Baba, all dies hast Du uns gegeben.“ Wenn ihr es dann verliert, werdet ihr unglücklich. Es ist das kurzzeitige Glück der Anbetung. Der Vater erklärt: Auf dem Anbetungsweg habt ihr oft gespendet und wart indirekt wohltätig. Ihr habt weiterhin die Früchte dafür geerntet. Jetzt erkläre ich euch die Bedeutung der wohltätigen Handlungen, der lasterhafter Handlungen und die neutralen Handlungen. Welche Handlungen ihr auch immer auf dem Anbetungsweg vollbracht habt, ihr erhieltet das begrenzte Glück dafür von Mir. Niemand sonst in der Welt weiß dies. Nur der Vater kommt und erklärt euch die Tiefen der Karmaphilosophie. Niemand führt im Goldenen Zeitalter schlechte Handlungen aus. Es gibt dort nichts als Glück. Die Leute erinnern sich an den Himmel als das Land des Glücks. Alle befinden sich jetzt in der Hölle und selbst dann sagen sie, dass dieser oder jener in den Himmel gegangen sei. Die Seelen lieben den Himmel so sehr! Es ist die Seele, die sagt: „Der Verstorbene ist in den Himmel gegangen!“ Weil jedoch die Seelen jetzt tamopradhan sind, wissen sie nicht, was der Himmel und die Hölle sind. Der Unbegrenzte Vater sagt: Die Menschheit ist vollkommen tamopradhan und sie kennt das Drama nicht. Ihr versteht, dass der Weltkreislauf sich dreht und er sich daher identisch drehen muss. Die Leute sagen es einfach nur, um etwas zu sagen. Jetzt befinden wir uns im Übergangszeitalter. Lob gibt es nur für dieses Übergangszeitalter. Das Königreich der Gottheiten dauert einen halben Kreislauf lang. Wohin verschwindet es dann? Wer besiegt die Gottheiten? Das weiß niemand. Der Vater sagt: Ravan besiegt die Gottheiten. Sie haben dann den Krieg zwischen den Gottheiten und den Dämonen gezeigt. Der Vater erklärt jetzt: Ihr wurdet durch Ravans fünf Laster bezwungen und dann habt ihr ebenfalls Sieg über Ravan erzielt. Ihr wart anbetungswürdig und dann wurdet ihr Anbeter und unrein. Darum wurdet ihr durch Ravan bezwungen. Weil Ravan euer Feind ist, habt ihr ständig sein Abbild verbrannt. Ihr wusstet das jedoch nicht. Der Vater erklärt euch jetzt: Ihr wurdet durch Ravan unrein. Diese Laster werden als „Maya“ bezeichnet. Diejenigen, die

Maya bezwingen, werden die Eroberer der Welt. Ravan ist euer ältester Feind. Ihr erlangt jetzt den Sieg über die fünf Laster, indem ihr Shrimat befolgt. Der Vater ist gekommen, um euch siegreich zu machen. Das ist ein Spiel. Diejenigen, die gegen Maya verlieren, verlieren alles und diejenigen, die Maya besiegen, gewinnen alles. Nur der Vater befähigt euch zu gewinnen und deshalb wird Er die „Allmächtige Autorität“ genannt. Ravan ist auch eine allmächtige Autorität, aber weil er Leid bringt, wird er nicht verehrt. Ravan ist sehr mächtig. Er übernimmt euer Königreich und ihr versteht nun, wie ihr es verliert und wieder zurückgewinnt. Die Seelen wollen Frieden und in ihre Heimat zurückkehren. Die Anbeter erinnern sich an Gott, aber weil ihr Intellekt versteinert ist, verstehen sie nicht, dass Gott der Vater ist und dass sie von Ihm ein Erbe erhalten. Ihr bekommt es ganz sicher, aber ihr wisst nicht, wann ihr es bekommt oder wie ihr es dann wieder verliert. Der Vater sagt: Ich inkarniere in den Körper Brahmas und kläre euch auf. Dafür benötige auch Ich physische Organe. Ich habe keine eigenen körperlichen Organe. In der Subtilen Region gibt es auch Sinnesorgane. Dort geht und bewegt ihr euch wie in einem Stummfilm. Es gibt jetzt solche Filme und auch Tonfilme und daher findet es der Vater leicht, es zu erklären. Die Menschen nutzen physische Kraft, während ihr Yogakraft habt. Wenn jene zwei Brüder, Russland und Amerika, sich einig würden, könnten sie die ganze Welt regieren, aber zurzeit sind sie entzweit. Ihr Kinder solltet den reinen Stolz der Stille haben. Ihr erobert die Welt auf der Grundlage von Manmanabhav und der Kraft der Stille. Sie haben den Stolz der Wissenschaft, während ihr den Stolz der Stille habt, d.h. ihr betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Durch diese Erinnerung werdet ihr satopradhan. Baba zeigt euch eine sehr leichte Methode. Ihr wisst, dass Shiv Baba gekommen ist, um euch wieder einmal euer Erbe des Himmels zu geben. Welche eisenzeitalterliche Bindungen ihr auch immer noch haben möget – Baba sagt: Vergesst sie! Spendet Mir einfach eure fünf Laster! Ihr habt über einen langen Zeitraum hinweg gesagt: „Meins, meins: Mein Mann, mein dies, mein jenes.“ Vergesst all das! Während ihr alles seht, sollte es keine Anhänglichkeit an irgendetwas mehr geben. Der Vater erläutert nur euch Kindern diese Dinge, aber diejenigen, die Ihn nicht kennen, können diese Sprache nicht verstehen. Der Vater kommt und verwandelt gewöhnliche Menschen in Gottheiten. Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter und gewöhnliche Menschen im Eisernen Zeitalter. Selbst jetzt gibt es noch die Denkmäler der Gottheiten. Ihr bezeichnet Mich als „den Läuterer“. Ich werde niemals unrein. Ihr sagt: „Wir waren rein und dann sind wir abgestiegen und unrein geworden. Jetzt musst Du kommen und uns läutern, damit wir in unser Zuhause zurückkehren können!“ Das ist spirituelles Wissen, es sind die unvergänglichen Wissensjuwelen. Das ist neues Wissen. Ich unterrichte euch jetzt darin und erkläre euch die Geheimnisse des Schöpfers und des Anfangs, der Mitte und des Endes der Schöpfung. Dies hier ist die alte Welt. Entfernt jede Anhänglichkeit daran, auch an eure Freunde, Verwandte und selbst an euren eigenen Körper. Ihr Kinder übergebt jetzt alles dem Vater und Er gibt euch dann für 21 Leben die Souveränität des Himmels. Es ist ein Geben und Nehmen, nicht wahr?

Der Vater gibt euch für 21 Leben euer Schicksal eines Königreiches. Die Leute sprechen von 21 Leben, 21 Generationen. Das bedeutet, dass ihr 21 Leben lang die volle Lebenserwartung habt. Dort legt ihr euren Körper erst am Ende eines langen Lebens ab. Es gibt dort keinen vorzeitigen Tod. Ihr werdet unsterblich und werdet Meister des Landes der Unsterblichkeit. Der Tod kommt dort niemals zu euch. Jetzt bemüht ihr euch, lebendig zu sterben. Der Vater sagt: Verzichtet auf alle körperlichen Beziehungen, einschließlich eures eigenen Körpers, und habt alle eure Beziehungen mit Mir, eurem Vater. Schmiedet jetzt die Beziehungen des Glücks und ihr werdet weiterhin die Bindungen des Leides vergessen. Werdet rein, während ihr zu Hause zusammen mit euren Familien lebt. Erinnert euch immer an Mich allein und verinnerlicht zusätzlich auch die göttlichen Tugenden! Werdet wie diese Gottheiten!

Das ist euer Ziel und das ist eure Bestimmung. Lakshmi und Narayan waren die Herrscher des Himmels. Wie beanspruchten sie ihr Königreich und wohin sind sie gegangen? Niemand weiß das. Kinder, verinnerlicht nun göttliche Tugenden. Fügt anderen niemals Leid zu. Der Vater ist der Befreier von Leid und der Spender des Glücks. Zeigt jedem diesen Weg zum Glück, d.h. werdet zum Stock für die Blinden. Auch ihr wart blind; die Kinder der Blinden. Der Vater hat euch jetzt das Dritte Auge des Wissens gegeben. Ihr wisst, wie Baba Seine Rolle spielt. Alles, was der Vater euch lehrt, wird später wieder verschwinden. Die Gottheiten haben dieses Wissen nicht. Nur ihr, die Brahmanen, die durch das Wort geborenen Kinder Brahmas, haben das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung und niemand sonst. Wenn Lakshmi und Narayan dieses Wissen gehabt hätten, würde das bedeuten, dass es seit Anbeginn der Zeit existiert hätte. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Notwendigkeit für das Wissen, weil dort jeder im Zustand der Befreiung lebt. Ihr gebt dem Vater jetzt alles und dann gibt der Vater euch alles für 21 Leben. Niemand sonst kann so eine Spende machen. Ihr wisst, dass es gut ist, wenn ihr Ihm alles übergebt: „Baba, das alles gehört Dir. Du bist alles für uns. Du bist die Mutter und der Vater.“ Shiv Baba spielt Seine Rolle, adoptiert uns und lehrt uns. Dann wird Er unser Guru und nimmt uns mit nach Hause. Er sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet rein. Dann bringe Ich euch nach Hause zurück. Dieses Opferfeuer, welches errichtet wurde, ist Shivas Opferfeuer des Wissens. Ihr opfert darin euren Körper, Geist und Besitz. Ihr übergebt alles glücklich und nur die Seelen bleiben übrig. Ihr sagt: „Baba, wir wollen jetzt nur Deinem Shrimat folgen.“ Und der Vater sagt: „Werdet rein, während ihr zu Hause zusammen mit euren Familien lebt. Wenn jemand 60 Jahre alt wird, bereitet er sich auf den Ruhestand vor, jedoch nicht, um nach Hause zurückzukehren. Ihr erhaltet nun vom Satguru ein Mantra: „Manmanabhav! „Erinnert euch an Mich und eure negativen Neigungen werden entfernt. Erzählt jedem, dass nun die Zeit des Ruhestandes für alle gekommen ist. „Erinnert euch an Shiv Baba! Kehrt nun in euer Zuhause zurück. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet satopradhane Seelen, indem ihr all eure karmischen eisenzeitalterlichen Bindungen aus eurem Intellekt entfernt und die fünf Laster spendet. Haltet den reinen Stolz der Stille aufrecht.

2. Benutzt euren Körper, Geist und Besitz auf wertvolle Weise, indem ihr alles voller Glück in Rudras Opferfeuer opfert. Übergebt jetzt alles dem Vater und beansprucht von Ihm für 21 Leben euer Königreich.

Segen: Seid konstant unerschütterlich und gefestigt und beendet jede Unruhe mit dem Bewusstsein, ein Instrument zu sein.

Wenn ihr euch bewusst seid, ein Instrument zu sein, beendet ihr ganz leicht all die verschiedenen Arten von „ich“ und „mein“. Dieses Bewusstsein befreit euch von allen Arten der Unruhe und vermittelt euch die Erfahrung einer unerschütterlichen und gefestigten Stufe. Ihr braucht noch nicht einmal hart für den Dienst zu arbeiten, weil der Intellekt derer, die Instrumente werden, sich immer bewusst ist, dass andere, die sie sehen, egal, was sie tun, das gleiche tun werden. Ein Instrument für den Dienst zu sein, bedeutet, auf die Bühne zu kommen. Der Blick von allen ist automatisch auf die Bühne gerichtet. Dieses Bewusstsein wird ein Mittel für ihre Sicherheit.

Slogan: Werdet frei von allen Situationen, und ihr werdet Unterstützung von Gott, dem Vater,

erfahren.

***** O M S H A N T I *****